

Milchanalytik

akkreditiertes Prüflabor
D-PL-19632-01-00 nach
DIN EN ISO/IEC 17025:2018

Untersuchung von Rohmilch, Milch und Milchprodukten

Neben der planmäßigen Milchgüte- und Milchleistungsprüfung bietet das Milchlabor des Sächsischen Landeskontrollverbandes e.V. (LKV) allen Milcherzeugern von Rindern, Schafen und Ziegen für ihre **Qualitätssicherung und Gesundheitsüberwachung** folgende Untersuchungen an:

- **Zellzahluntersuchung** zur Beurteilung der Eutergesundheit und der Wirksamkeit von Mastitisbehandlungen
- **Keimzahl- und Gefrierpunktuntersuchungen** zur Sicherung der Milchqualität
- **Hemmstoffnachweis** mit Delvotest T und gängigen Schnelltestsystemen und Differenzierung in die Gruppen Penicilline (Penicillinaseempfindliche Penicilline) und Sulfonamide
- Bestimmung der **Milchinhaltsstoffe** Fett, Eiweiß und Laktose
- Nachweis anaerober Sporenbildner (**Clostridien**) für die Risikoabschätzung bei der Käseherstellung
- **Bestimmung von Harnstoff** im Einzeltiergemelk bzw. der Sammelmilch für die Kontrolle der Energie- und Rohproteinversorgung in der Milchviehfütterung
- **Probenahme** im Rahmen der EU-VO 853/2004 und 854/2004 zur Aufhebung der Liefersperre

Milchanalytik

Hinweise zur Probenahme

Für aussagefähige Untersuchungsergebnisse müssen repräsentative Milchproben vorliegen, die sich in ihren Eigenschaften nicht von der gesamten zu prüfenden Milchmenge unterscheiden. Deshalb sollen Proben aus einer homogenen Milchmenge entnommen, in saubere Probengefäße abgefüllt, gekühlt und möglichst schnell dem Labor zugeführt werden. Die Milchproben dürfen nicht durch Transport oder Lagerung verändert bzw. beschädigt sein. Ob eine Konservierung der Probe für die gewünschte Untersuchung geeignet und/oder notwendig ist, entnehmen Sie bitte der Beschreibung der jeweiligen Untersuchung.

- **40 – 50 ml** Milchprobe in geeignetes Probengefäß geben
- Proben eindeutig und wischfest **kennzeichnen**
- **Probenbegleitschein** ausfüllen. Wichtige Angaben sind Anschrift des Einsenders bzw. Debitor-, Kunden- oder Liefernummer, Anzahl der Proben, Datum der Probenahme und die gewünschten Untersuchungsparameter.
- Für den Transport der Proben kann der **LKV-Kurierdienst**, der regelmäßig die Probensammelstellen anfährt, genutzt werden.

Unter www.lkvsachsen.de kann man einen entsprechenden **Probenbegleitschein** herunterladen.





Keimzahlbestimmung

Für die Keimzahlbestimmung werden **Acidiol-konservierte** Probenflaschen (orangefarbiges Konservierungsmittel) verwendet. Diese sind beim Milchsammelwagenfahrer oder über den LKV-Kurierdienst erhältlich.

Die Milchproben können bei durchgehender Kühlung ($6 \pm 2 \text{ }^\circ\text{C}$) max. 4 Tage von der Probenahme bis zur Untersuchung gelagert werden. Unkonservierte Proben, die bei $4 \pm 2 \text{ }^\circ\text{C}$ gelagert wurden, müssen innerhalb von 6 h untersucht werden.

Zellgehalt, Milchhaltsstoffe, Harnstoff, Fettsäuren

Zur Untersuchung können **unkonservierte** Milchproben eingesandt werden, die aber spätestens am Tag nach der Probenahme untersucht werden sollten.

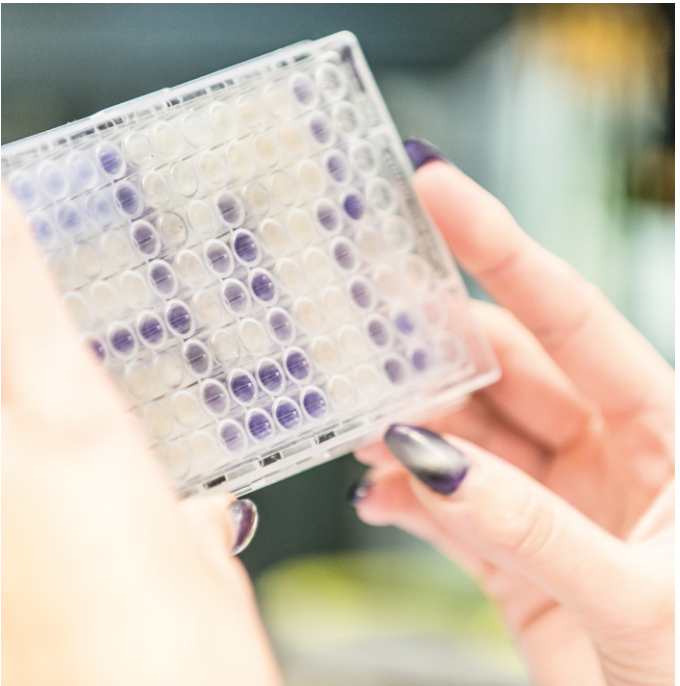
Aber auch GERO- und Acidiol-**konservierte** Probenflaschen sind geeignet. Derart konservierte Milchproben sind bei durchgehender Kühlung innerhalb von max. 3 Tagen zu untersuchen.

Milchanalytik

Hemmstoffnachweis und Gefrierpunktuntersuchung

Für diese Untersuchungen können nur **unkonservierte** Milchproben untersucht werden.

Das in den Betrieben verfügbare Probenleergut für die Prüfung auf GERO mit dem Konservierungsmittelzusatz Bronopol/Kathon (blau bis grau gefärbt) ist dafür **nicht** geeignet. Können nicht kurzfristig vom LKV unkonservierte Probenflaschen bezogen werden, sind andere saubere, trockene Probengefäße zu verwenden. Die Proben sind unmittelbar nach der Probenahme gekühlt (4 – 8 °C) dem Labor zu übergeben.





Harnstoffbestimmung in Einzeltiergemelken

Mit der Milchharnstoffbestimmung ist es möglich, Missverhältnisse zwischen Energie- und Rohprotein Gehalt in der Futterration aufzudecken, die sich nachteilig auf die Milchproduktion auswirken können.

Neben der Untersuchung des Harnstoffgehaltes in der Anlieferungsmilch ist die Untersuchung der Einzeltiergemelke wichtig, da optimale Harnstoff- und Eiweißgehalte in der Anlieferungsmilch nicht ausschließen, dass in einzelnen Leistungsgruppen deutlich von der bedarfsgerechten Versorgung abgewichen wird.

Es hat sich seit Jahren bewährt, dass im Rahmen der Milchleistungsprüfung im Milchlabor des LKV auch der Harnstoffgehalt der Milchproben für Einzeltiere ermittelt wird. Der daraus erstellte Fütterungsüberwachungsbericht ist eine wesentliche Informationsquelle des Milcherzeugers für die Kontrolle auf eine bedarfsgerechte Energie- und Rohproteinversorgung der Kühe.



Milchanalytik

Milch und Milchprodukte

Chemische Analysen:

- Fett
- Eiweiß
- Laktose
- Gefrierpunkt
- pH-Wert

Mikrobiologische Analysen:

- Keimgehalt
- Hemmstoffnachweis

Kontakt

Dr. Alexander Klaus

Leiter Milchlabor

Telefon: 037206 / 87-160, Mobil: 0173 5883127

alexander.klaus@rizu.de

**Bei Fragen stehen wir Ihnen gern telefonisch
oder für eine Beratung vor Ort zur Verfügung.**

Milchlabor

Telefon: 037206 / 87-167

labor@rizu.de

Sächsischer Landeskontrollverband e. V.

August-Bebel-Straße 6, 09577 Lichtenwalde

www.lkvsachsen.de